



2024 |

Nachhaltigkeitsbericht



Inhalt

Vorwort der Unternehmensleitung	4
Einleitung	5
Unser Unternehmen	7
Die BFT-Idee	8
Unser Nachhaltigkeitsteam	9
Unser Fokus	10
Fortschritt bis 2024	10
Unsere wesentlichen Themen	13
Umwelt (Environment)	14
Soziales (Social)	18
Geschäftsverhalten (Governance)	21
Ausblick	23

329

Mitarbeiter*innen

40

Jahre Erfahrung

7

Unternehmen

4.864

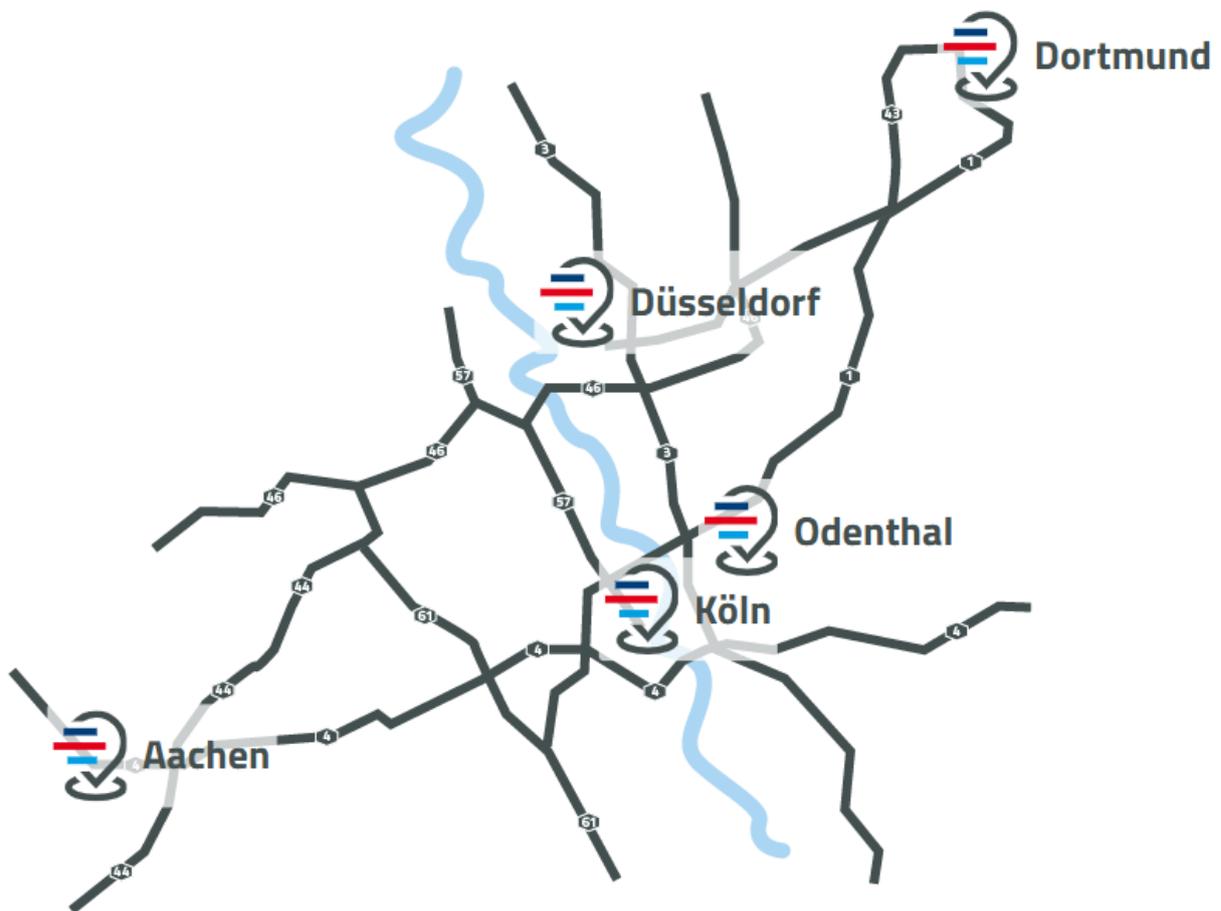
Projekte in 2024

5

Standorte

28.536

Tsd. € Umsatz



bft
PLANUNG

bft
COGNOS

viscon
PROJEKTSTEUERUNG

bft
SOTECT

bft
ENVIRI

Vorwort der Unternehmensleitung

Nachhaltigkeit ist mehr als ein Ziel – sie ist ein zentraler Bestandteil unserer Identität als BFT Gruppe. Seit unserer Gründung übernehmen wir Verantwortung für die Zukunft, indem wir ökologisches, wirtschaftliches und soziales Handeln miteinander in Einklang bringen. Dabei sehen wir es als unsere Aufgabe, nachhaltige Lösungen nicht nur in



Kundenprojekten zu gestalten, sondern auch an unseren Standorten aktiv vorzuleben.

Als Unternehmensleitung ist es uns wichtig, unseren Kolleg*innen die besten Rahmenbedingungen für nachhaltiges Denken und Handeln zu bieten. Wir fördern Innovationskraft, stärken das Bewusstsein für Ressourcen und setzen klare Maßnahmen zur Reduzierung unserer Umweltauswirkungen um. Gleichzeitig möchten wir eine Unternehmenskultur schaffen, in der Engagement für Nachhaltigkeit wertgeschätzt und aktiv unterstützt wird.

Dieser Weg erfordert Weitblick, Mut und kontinuierliche Weiterentwicklung. Gemeinsam mit unseren Kolleg*innen, Kund*innen und Partner*innen stellen wir uns dieser Verantwortung – für eine lebenswerte Zukunft und eine starke, nachhaltige BFT Gruppe.

Aachen, Oktober 2025

Jens Reineke

Björn Reif-Lemke

Einleitung

Die BFT Gruppe orientiert sich an den aktuell geltenden Kriterien zur Berichtspflicht (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD). Diese gelten für die BFT Gruppe nach derzeitigem Stand erst ab 2027 – in dem Jahr muss über das Jahr 2026 berichtet werden. Wir möchten unseren Kund*innen und Mitarbeiter*innen jedoch bereits jetzt die erforderliche Transparenz bieten und unseren Fortschritt in Richtung Klimaneutralität dokumentieren.

Darüber hinaus dient das Greenhouse Gas Protocol (GHG) als Standard, an dem sich die Berichterstattung orientiert. Als weltweit am häufigsten verwendeter Standard zur Bilanzierung der Treibhausgasemissionen ist es eine konsistente und transparente Methode zur Ermittlung der Emissionen. Durch die Eingliederung der Emissionsquellen in drei Scopes – direkte Verbrennung (Scope 1), eingekaufte Energie (Scope 2) und Dienstleistungen (Scope 3) – ist eine übersichtliche Nachhaltung der Fortschritte und Ergebnisse möglich.

Mit dem Gedanken, die Klimaneutralität für unser Unternehmen zu erreichen, haben wir uns im Rahmen des Klimastadtvertrags Aachen dazu verpflichtet, bis 2030 die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um unseren Fußabdruck auf die Umwelt zu neutralisieren – um klimaneutral zu sein. Wir – als BFT Gruppe – verfolgen dieses Ziel in allen Bereichen – sei es die Wärme- und Stromversorgung unserer Standorte, die Digitalisierung unserer Prozesse oder die Einbindung von Ideen unserer Mitarbeiter*innen. Auch im Bereich Mobilität geben wir Anreize zur Umstellung auf Elektro- oder Hybridfahrzeuge, indem wir Ladeinfrastruktur installieren und diese den Kolleg*innen zur Verfügung stellen. Herzstück unserer Berichterstattung ist die Auswertung unserer Daten und die Ermittlung der CO₂-Emissionen. Dazu werden Daten aus unterschiedlichen Unternehmen und Abteilungen der BFT Gruppe zusammengetragen und gesammelt. Damit dies gelingt, ist eine stetige Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen erforderlich.

Der Gedanke, der sich wie ein roter Faden durch unsere Nachhaltigkeitsstrategie zieht, ist: „Den Wandel in Energie, Gesundheit und Gesellschaft führend mitgestalten“.



Unser Unternehmen

Als inhabergeführte Unternehmensgruppe befasst sich die BFT Gruppe mit der Planung, Beratung und Prüfung im Bauwesen. Zur BFT Gruppe gehören die BFT Planung GmbH als Ingenieur*innen, Architekt*innen und Gesamtplaner*innen, die BFT Cognos GmbH und die BFT Sotect GmbH als Sachverständige, Berater*innen und Gutachter*innen, die BFT Enviri GmbH als Energieberater*innen und die viscon GmbH als Projektsteuer*innen. Die BFT GmbH, als Muttergesellschaft, betreut als übergeordnete Verwaltungseinheit alle operativ tätigen Unternehmen. Die BFT Gruppe deckt das gesamte Spektrum des Bauwesens ab. In dynamischen, kooperativen Teams verwirklichen wir unsere Projekte – unterstützt von über 40 Jahren Unternehmenskultur, die von Respekt und Anerkennung geprägt ist.



Unsere interdisziplinären Teams arbeiten standortübergreifend und partnerschaftlich zusammen. Wir sind an insgesamt fünf Standorten vertreten: Aachen, Köln, Düsseldorf, Odenthal und Dortmund – regional verwurzelt und deutschlandweit vernetzt.

Mit rund 329 Mitarbeiter*innen, 41 Jahren Erfahrung und 7 spezialisierten Unternehmen realisieren wir anspruchsvolle Projekte im gesamten Bundesgebiet. Im Jahr 2024 konnten wir an insgesamt 4.864 Projekten mitwirken. Dadurch konnte die BFT Gruppe eine Leistung in Höhe von 28,5 Mio. € im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaften, was unsere kontinuierliche Entwicklung und Marktpräsenz bestätigte.

Die BFT-Idee

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die BFT Idee:

Fachübergreifendes Arbeiten, ganzheitliche Lösungsansätze für unsere Kund*innen und Begeisterung für unsere Berufe. Die BFT Idee wird von allen Kolleg*innen mit ihren individuellen Fähigkeiten und Expertisen verwirklicht, weiterentwickelt und gelebt.

Diesen Gedanken möchten wir auch in unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankern. Um unser hohes Ziel zu erreichen, braucht es Ideen mit unterschiedlichen Ansätzen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Aus dem Grund haben wir unsere Kolleg*innen bereits früh in die Ideenfindung und Datenerfassung für die Bilanzierung miteingebunden.



Unser Nachhaltigkeitsteam

Das Thema „Nachhaltigkeit“ spielt bei der BFT Gruppe schon seit einigen Jahren eine essenzielle Rolle. In diversen Projekten wird nicht nur von Kunden, sondern auch von uns Nachhaltigkeit gefordert und umgesetzt. Im Unternehmen selbst wurde dieser Gedanke auch immer wieder mitgedacht.

Die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie und das Vorantreiben des Vorhabens sind seit 2023 eine Kernaufgabe der BFT Enviri GmbH. Davor wurde diese Aufgabe durch die BFT Planung GmbH vorangetrieben.

Die Kolleg*innen sammeln Daten aus diversen Abteilungen und von allen Kolleg*innen und werten diese aus. Sie kümmern sich um den Einkauf von Energie und das Aufstellen von Maßnahmen und Entscheidungsvorlagen zur Reduktion der Emissionen.

Das Thema Nachhaltigkeit wird durch Herrn Lutz Wieland zentral koordiniert. Von BFT Enviri GmbH aus greift er auf das große Portfolio der Dienstleistungen der anderen Unternehmen zu.

Das Team zur Verfolgung interner Nachhaltigkeitsthemen wird durch Frau Kristina Tillmanns geleitet. Unterstützt wird das Zusammentragen von Informationen von einem Ansprechpartner je Standort der BFT Gruppe. So können beispielsweise alle Zähler der verschiedenen Standorte quartalsweise abgelesen werden.

Es finden regelmäßige Termine zur Besprechung der weiteren Maßnahmen, des Zwischenstands und von allgemeinen Ideen zur Thematik „Nachhaltigkeit“ statt.

Unser Fokus

Fortschritt bis 2024

In den vergangenen Jahren lag der Fokus der BFT Gruppe verstärkt auf der Reduktion des Netzbezugs von konventionellem Strom – sogenanntem Graustrom. Ein wesentlicher Schritt in diese Richtung war die Installation von Photovoltaikanlagen an unseren Aachener Standorten – jeweils mit Zustimmung unserer Vermieter.

In den Jahren 2010, 2021 und 2023 wurden dazu zwei Dachflächen unserer Mietobjekte vollständig mit Photovoltaiktechnik ausgestattet. Auf diese Weise gelingt es uns heute, rund 15 % unseres jährlichen Strombedarfs durch selbst erzeugte Solarenergie zu decken – ein bedeutender Meilenstein auf unserem Weg zu mehr Energieautarkie und Klimaschutz. Ergänzend dazu erfolgte die konsequente Umstellung unserer Stromverträge auf Grünstromtarife.

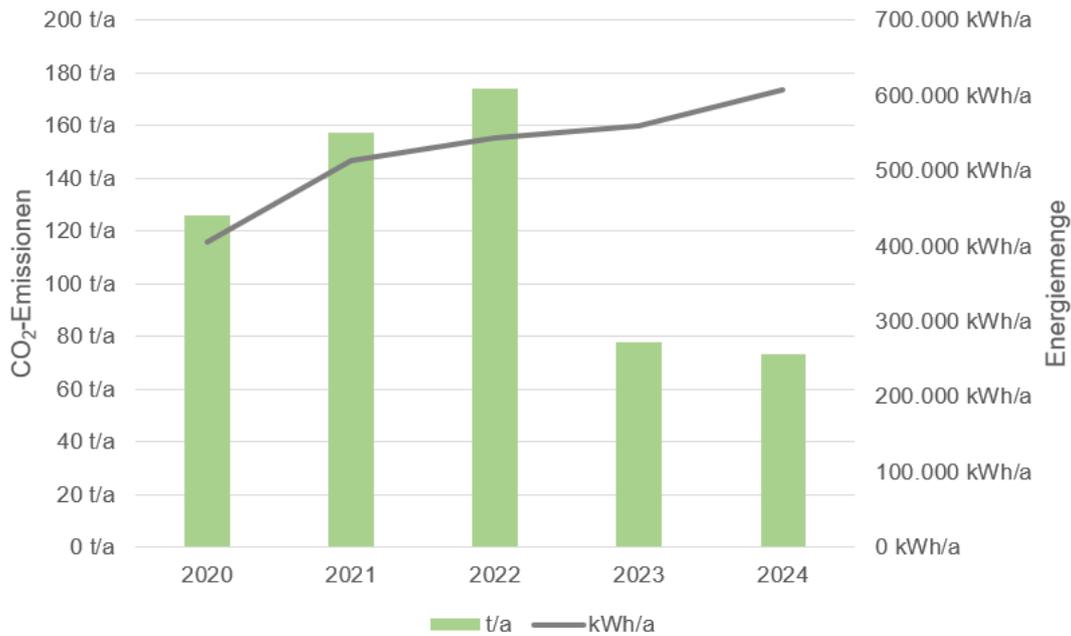


Parallel zum Ausbau der Eigenstromerzeugung haben wir an beiden Aachener Standorten Ladeinfrastruktur für E-Mobilität geschaffen. Insgesamt stehen unseren Mitarbeiter*innen und Besucher*innen heute 38 Ladepunkte zur Verfügung. Seit der Installation der Ladesäulen beobachten wir einen kontinuierlichen Anstieg von elektrisch betriebenen Dienst- und Privatfahrzeugen in unserer Belegschaft – ein erfreulicher Trend, der nicht nur die Emissionen im Berufsverkehr senkt, sondern auch die Eigennutzung unseres Solarstroms weiter erhöht. Diesen Wandel fördern wir durch gezielte Informationsangebote und Anreize.



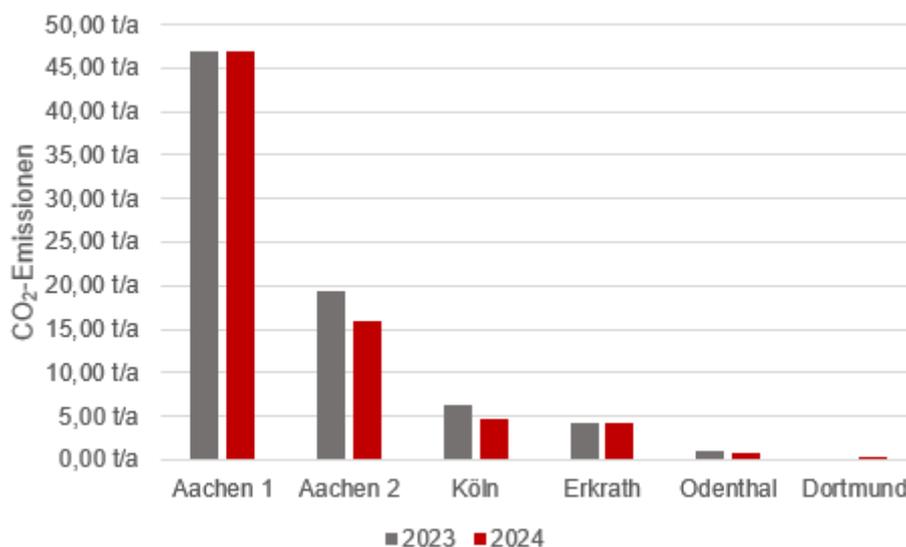
Auch im Bereich der Energieeffizienz haben wir konkrete Maßnahmen umgesetzt. Schrittweise werden alle herkömmlichen Leuchtmittel durch energieeffiziente LED-Beleuchtung ersetzt – das konnte in unseren Mietflächen in der Kackertstraße in Aachen 2024 vollständig umgesetzt werden.

Gleichzeitig haben wir im Zuge der technischen Modernisierung veraltete Büroausstattungen wie Monitore und Rechner durch moderne, stromsparende Geräte ersetzt. Diese kontinuierlichen Verbesserungen tragen dazu bei, den Stromverbrauch zu senken und den Komfort am Arbeitsplatz zu erhöhen.



Als Ergebnis der beschriebenen Maßnahmen und der Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen für das Thema konnten wir trotz des dynamischen Wachstums der BFT Gruppe – sowohl in Bezug auf die Anzahl der Mitarbeitenden als auch auf die genutzten Büroflächen – unsere betrieblichen Treibhausgasemissionen deutlich senken. Dieser Erfolg bestärkt uns darin, unseren eingeschlagenen Kurs konsequent weiterzuverfolgen und unsere Nachhaltigkeitsstrategie stetig weiterzuentwickeln.

Auf die Standorte verteilt resultieren aus der Auswertung der Energiebezüge folgende Emissionen:



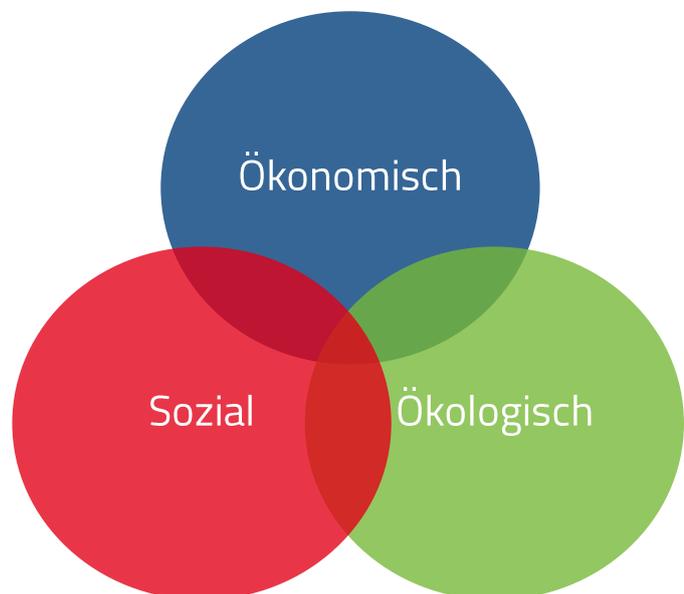
Die Emissionen durch Dienstfahrten und Papierverbrauch sind nicht standortspezifisch darzustellen und daher hier nicht aufgeführt.

Unsere wesentlichen Themen

Gemäß dem europäischen Green Deal sollen die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % gegenüber dem Stand von 1990 sinken. Daher sind wir verpflichtet, unseren Teil dazu beizutragen.

Das Ziel der BFT Gruppe ist, bis 2030 die Klimaneutralität zu erreichen, indem wir unsere vermeidbaren Emissionen reduzieren und als letzten Schritt unvermeidbare Emissionen kompensieren. Dabei ist unser Bestreben, die unvermeidbaren Emissionen möglichst regional zu kompensieren. Um dieses Ziel zu forcieren, haben wir den Klimastadtvertrag Aachen als Premiumpartner unterzeichnet.

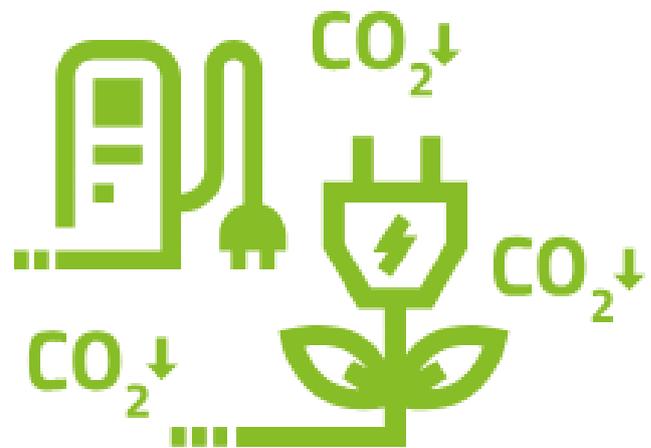
In Anlehnung an die CSR-Richtlinie möchten wir nachfolgend die Themen Umwelt, Soziales und Geschäftsverhalten mit Inhalt füllen.



Umwelt (Environment)

Energie

Als Ingenieurbüro liegt unser Energieverbrauch wesentlich in der Beheizung unserer Büroflächen, dem Stromeinsatz für Beleuchtung und Arbeitsmittel (PC, Drucker etc.) und dem Energieeinsatz für Dienstfahrten und Pendelstrecken zwischen Arbeitsplatz und Wohnort. Auch der Papierverbrauch trägt bei uns als Ingenieurbüro nicht unwesentlich als Emittent zu den Emissionen bei.



Den Energieeinsatz für Wärme und den bezogenen Netzstrom erfassen wir je Standort quartalsweise und validieren diesen anhand der jeweiligen Abrechnung. Dienstfahrten werden individuell im Rahmen der Zeiterfassung der Mitarbeiter erfasst und ebenfalls quartalsweise ausgewertet.

Energieträger	2023 [kWh]	2024 [kWh]	Entwicklung
Gas	343.354	327.130	- 4,7%
Wärme	209.233	210.079	+ 0,4%
Strom	554.577	666.705	+ 20,2%

Der Anstieg des Strombedarfs resultiert aus der Anmietung weiterer Büroflächen und wesentlich aus dem Insourcing unserer IT-Serverstruktur.

Da Gas an einem Standort selbst eingekauft und an den restlichen Standorten lediglich Wärme bezogen wird, wird nachfolgend die Unterscheidung in Gas und Wärme getroffen.

Energieträger	2024 [kWh]	Anteil
Gas	327.130	28%
Wärme	210.079	17%
Strom	666.705	55%

Unseren Netzstrombezug konnten wir in den vergangenen Jahren zunehmend mit der Eigennutzung des auf unseren Dachflächen produzierten PV-Stroms reduzieren.

Ab 2025 werden zur Erfassung der Pendelstrecken zwischen Wohnort und Arbeitsstätte die zurückgelegte Strecke, die Art des Fortbewegungsmittels und die wöchentliche Anzahl an Arbeitstagen im Büro abgefragt. Zukünftig möchten wir die Pendelstrecken zwischen Arbeitsplatz und Wohnort durch eine jährliche Mitarbeiterbefragung erfassen und in unsere Bilanz einfließen lassen. Die Dienstfahrten werden im Rahmen unseres Zeiterfassungsprogramms eingetragen und ausgewertet.

	2023 [km]	2024 [km]	Entwicklung
Dienstfahrten	1.091.631	1.101.616	+ 0,9%

Die Pendelstrecken zur Arbeitsstätte werden im Jahr 2025 erstmalig erfasst und in dem Nachhaltigkeitsbericht für 2025 aufgeführt.

Den Papierverbrauch werten wir monatlich auf Basis von Dashboards aus unseren Multifunktionsgeräte sowie unseren Plottern aus.

	2023 [kg]	2024 [kg]	Entwicklung
Papier	6.425	4.840	- 24,7%

Hier konnte mit der zunehmenden Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse eine deutliche Reduktion erzielt werden.

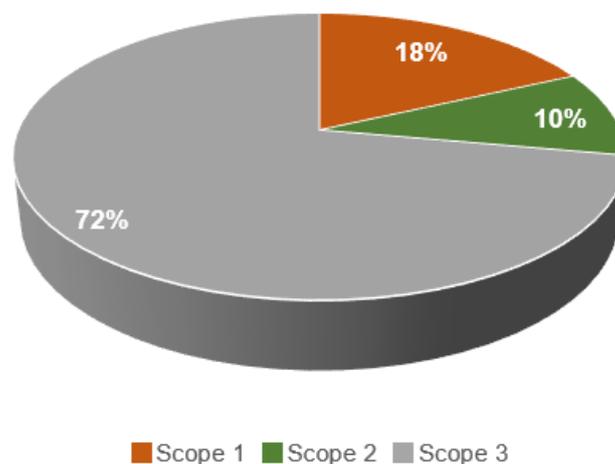
Die Gesamtemissionen im Jahr 2024 ergeben sich aus den folgenden Anteilen zu 225 Tonnen (Vorjahr 229 Tonnen).

	2023 CO ₂ [t]	2024 CO ₂ [t]
Gas	39	37
Wärme	26	24
Strom	14	11
Dienstreisen	143	148
Papier	7	5

Im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus den Daten eine Reduktion der Treibhausgasemissionen von ca. 0,2 %. Die geringe prozentuale Reduktion der Emissionen liegt insbesondere an dem erhöhten Strombedarf durch die Umstrukturierung und das Insourcing der IT-Serverlandschaft. Zusätzliche Faktoren für die Zunahme des Strombedarfs sind der Zuwachs bei der Belegschaft, die Zunahme der Dienstreisen sowie der vermehrte Strombedarf für das Laden von Elektrofahrzeugen. Letzteres resultierte aber auch in einer Steigerung der PV-Stromeigennutzung um 10 % im Vergleich zum Vorjahr.

Durch die Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen konnten wir im vergangenen Jahr beim Gas- bzw. Wärmebezug an fast allen Standorten eine Reduzierung von insgesamt ca. 6 % feststellen. Ebenso führte die zunehmende Digitalisierung zu einer Reduzierung des Papierverbrauchs von rund 25 %.

Insgesamt teilen sich unsere Emissionen folgendermaßen in die 3 Scopes auf:



Scope 3 macht den größten Anteil unserer Emissionen aus (163 tCO₂e). Darin enthalten sind Energievorketten, Dienstfahrten und der Papierverbrauch. Die direkte Verbrennung von Energieträgern ist in Scope 1 (41 tCO₂e) enthalten. Das umfasst die Verbrennung von Erdgas im Erdgaskessel, der am Standort Im Süsterfeld betrieben wird, sowie die Dienstfahrten mit von der BFT Gruppe geleasteten Firmenfahrzeugen. In Scope 2 (21 tCO₂e) sind der Strombezug und der Wärmeverbrauch in Mietobjekten enthalten. Dabei fallen rund 24 % des Stromverbrauchs auf den Betrieb von Elektrofahrzeugen.

In den vergangenen Jahren wurden alle Stromverträge sukzessive auf Grünstrom umgestellt, sodass für das Jahr 2024 lediglich die Vorkette des bezogenen Stroms in Scope 3 bilanziert werden muss.

Scope 3 mit den größten Emissionen birgt für uns als Ingenieurbüro die geringsten Reduktionspotenziale. Dennoch möchten wir mit fortschreitender Digitalisierung und Verschärfung der firmeninternen Dienstwagenrichtlinie und weiteren gezielten Anreizen auch hier in den nächsten Jahren Einsparungen erzielen.



Unsere Ziele

Bereich	Ziel
Wärme	Reduktion des Gasverbrauchs durch Optimierungsmaßnahmen
	Umstellung unserer Verträge auf Ökogas
	Austausch der fossilen Wärmeerzeuger durch Wärmepumpen
Strom	Reduzierung des Stromverbrauchs durch bspw. weitere Umstellung auf LED an unserem Standort Im Süsterfeld
	Schaffen von zusätzlichen Anreizen und Vorgaben für E-Fahrzeuge bzw. Plug-In Hybrid als Dienstwagen
CO₂-Bilanz	Verbesserung der Datenbasis
	Vermehrte Einbindung der Mitarbeiter*innen
	Berücksichtigung der Emissionen durch Pendelstrecken

Soziales (Social)

Nachhaltigkeit bedeutet für uns nicht nur energieeffizientes Bauen und ressourcenschonendes Wirtschaften, sondern auch eine aktive gesellschaftliche Verantwortung. Deshalb engagieren wir uns mit voller Überzeugung für soziale Belange – sowohl nach außen in der Gesellschaft als auch nach innen für unsere Mitarbeiter*innen. Wir fördern Bildungsinitiativen, setzen uns für umweltfreundliches Bauen ein und unterstützen gezielt Projekte in der Gemeinschaft. Dabei ist es unser Ziel, nachhaltige Lebensräume zu schaffen und gleichzeitig einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Spenden

Im Rahmen unseres 40-jährigen Jubiläums war es uns ein besonderes Anliegen, der Region, in der unsere Idee gewachsen ist, etwas zurückzugeben. Aus diesem Anlass spendete die BFT Gruppe über 12.000 Euro an soziale Vereine in der Region Aachen. Die Auswahl der Spendenprojekte erfolgte bewusst mit persönlichem Bezug zu unseren Mitarbeiter*innen und Unternehmen. Ein Teil der Spende ging an den Verein Aachener Engel, der Menschen unterstützt, die unverschuldet in Not geraten sind – etwa durch Unfälle, Gewalt oder soziale Ungerechtigkeit. Ebenso förderten wir die Initiative „Mission Herzrasen“ von Marco Buchholz, der mit seinem Engagement dem Verein „Herzkrankes Kind Aachen“ zugutekommt. Unsere Spende ermöglicht dort unter anderem Reittherapie-Stunden für betroffene Kinder. Auch der Verein breakfast4kids, der sich täglich für die gesunde Ernährung von Schulkindern in der Region einsetzt, wurde unterstützt.

Doch unser Engagement endet nicht an der Landesgrenze. Seit über zwölf Jahren fördern unsere Mitarbeiter*innen zwei Patenkinder in Afrika, um ihnen eine Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen – Emmanuel aus Uganda und Zenabou aus Ghana. Damit übernehmen wir auch global Verantwortung für Bildung, Chancengleichheit und soziale Teilhabe.

Spenden	2024
Unternehmensspenden	28.900 €

Flexible Arbeitszeiten

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, kollegialem Miteinander und einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Durch interdisziplinäre Kooperation entstehen wertvolle Synergien, die unsere Teams stärken und unsere Projekte bereichern. Ein zentrales Element unseres sozialen Engagements ist die Flexibilität, die wir unseren Mitarbeiter*innen ermöglichen. Ob durch mobile Arbeitsmodelle, flexible Arbeitszeiten, individuelle Lösungen während Prüfungsphasen oder durch unsere kurzen Kernarbeitszeiten – wir schaffen Arbeitsbedingungen, die sich dem Leben anpassen, nicht umgekehrt.

Wir verstehen uns zudem als familienfreundliches Unternehmen. Zuschüsse zur Kinderbetreuung, geregelte Aus- und Wiedereinstiege sowie individuell angepasste Arbeitszeitmodelle tragen dazu bei, Beruf und Familie bestmöglich miteinander zu vereinbaren.

Weiterbildung

Auch die persönliche und fachliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter*innen hat für uns einen hohen Stellenwert. Mit internen Plattformen wie dem BFT-Forum, gezieltem Talentmanagement und regelmäßigen Veranstaltungen wie unserer „Drehscheibe“ schaffen wir Raum für neue Ideen, Wissensaustausch und gezielte Kompetenzförderung.

Aus- und Weiterbildung	2023	2024
Teilnehmeranzahl	164	221
Fortbildungsstunden	3.686	5.544

Firmenevents

Ein starkes Wir-Gefühl ist uns ebenso wichtig und wird durch zahlreiche gemeinsame Erlebnisse gestärkt. Ob Sommerfest mit der ganzen Familie, Team-Events, Firmenläufe, Ballsportturniere oder Segel- und Skiwochenenden: Wir feiern unsere Erfolge gemeinsam. Das Jahr lassen wir dann mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit gutem Essen und Programm ausklingen.



Sonstige Benefits

Um weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber für unsere Mitarbeiter*innen zu sein, haben wir unser Angebot in den vergangenen Jahren erweitert. Seit 2020 bieten wir das Dienstradleasing über die Plattform von Eurorad an. 2024 kam das Angebot der Corporate Benefits für Vergünstigungen in den Bereichen Shopping, Reisen, Technik, Freizeit, etc. dazu. Darüber hinaus setzen wir uns aktiv für die Gesundheit unserer Teams ein – mit Angeboten wie Yoga- und Rückenkursen, Impfaktionen sowie einer betrieblichen Zusatzkranken- und Unfallversicherung.

Arbeitsplätze

Abgerundet wird unser soziales Engagement durch eine moderne Arbeitsumgebung. Unsere Arbeitsplätze sind ergonomisch gestaltet und optimal für mobiles Arbeiten ausgestattet. So schaffen wir nicht nur gute Voraussetzungen für effizientes Arbeiten, sondern tragen auch zur langfristigen Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter*innen bei.

Geschäftsverhalten (Governance)

Als Teil unserer Strategie steht eine verantwortungsvolle Unternehmensführung im Zentrum unseres Handelns. Die BFT Gruppe legt großen Wert auf Transparenz, Verlässlichkeit und eine offene Kommunikation – sowohl intern als auch mit unseren Kund*innen. Unsere Unternehmenswerte und Richtlinien bilden dabei den verbindlichen Rahmen für ein ethisches, nachhaltiges und zukunftsorientiertes Handeln auf allen Ebenen.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Datenschutz. Der Schutz personenbezogener Daten und ein sicherer Umgang mit sensiblen Informationen haben bei uns höchste Priorität – im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben und den Erwartungen unserer Mitarbeiter*innen, Kund*innen und Partner*innen.



Darüber hinaus fördern wir aktiv eine gelebte Unternehmenskultur, in der Diversität wertgeschätzt wird, unterschiedliche Perspektiven eingebunden werden und jede*r die Möglichkeit hat, sich einzubringen und weiterzuentwickeln. Das schafft Vertrauen, Stabilität und die Grundlage für langfristigen Erfolg – wirtschaftlich, sozial und ökologisch.

Mitarbeiterkennzahlen

Zu einer transparenten Kommunikation gehört für uns auch die Offenlegung unserer Mitarbeiterkennzahlen. In dem Rahmen wird unsere Belegschaft hinsichtlich ihrer Beschäftigung und Kategorien wie Geschlecht und Alter ausgewertet.

Mitarbeiterkennzahlen	2023			2024		
	Männer	Frauen	Divers	Männer	Frauen	Divers
Auszubildende	3	3	0	1	3	0
Student*innen	24	14	0	26	13	0
In Leitungsfunktion	28	9	0	31	9	0
Mitarbeiter*innen gesamt	185	132	0	188	141	0



Unsere Ziele

Bereich	Ziel
Schulungen	Erhöhung der Schulungsstunden im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit
Mitarbeiter*innen	Bestreben einer 50/50 Aufteilung an Männern und Frauen in der Belegschaft (unter Berücksichtigung der Qualifikation)

Ausblick

Nachhaltigkeit ist für die BFT Gruppe kein einmaliges Projekt, sondern ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess. In den vergangenen Jahren haben wir bereits zentrale Maßnahmen umgesetzt – von der Installation von Photovoltaikanlagen über die Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge bis hin zur systematischen Datenerfassung und Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts.

Bis zum Jahr 2030 verfolgen wir konsequent das Ziel der Klimaneutralität. Dafür definieren und realisieren wir kontinuierlich weitere Maßnahmen zur Vermeidung von Emissionen. Im Fokus stehen dabei insbesondere:

- **Einhaltung des Klimastadtvertrags Aachen:** Aufstellung von Maßnahmenplan und Klimaschutzkonzept
- **Energieeffizienz an allen Standorten:** Analyse und Optimierung des Energieverbrauchs unserer Gebäude und Anlagen
- **Nachhaltige Mobilität:** Ausbau der Ladeinfrastruktur und Förderung von umweltfreundlichen Mobilitätskonzepten für Mitarbeiter*innen
- **Wärmeerzeugung:** Umstellung auf Ökogas, wenn möglich Umstellung auf Wärmepumpen (beides in Abhängigkeit der Vermieter)
- **Klimabilanzierung & Monitoring:** Kontinuierliche Datenerfassung zur Überprüfung und Steuerung unserer Fortschritte
- **Nachhaltige Beschaffung:** Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien bei der Auswahl von Lieferanten
- **Sensibilisierung & Schulung:** Interne Weiterbildungsangebote zum Thema Nachhaltigkeit für alle Mitarbeiter*innen